

Stadtentwicklung Stadtumbau

Grundlagenstudie für die Liegenschaft General-Pape-Straße 2-66 und Werner-Voss-Damm 52-68 in Berlin Tempelhof - Schöneberg
in Kooperation mit Müller-Kalchreuth Planungsgesellschaft für Wasserwirtschaft in Berlin mbH

Auftraggeber Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA)

Kurzbeschreibung Ab 1892 wurden auf der Liegenschaft drei Kasernenhöfe für die neuen Regimenter der preußischen Eisenbahntrouppen gebaut, deren Struktur noch heute erkennbar ist. Die gesamte Fläche sowie Einzelbauten stehen daher unter Denkmalschutz. Nach dem verlorenen 1. Weltkrieg musste für die nun funktionslosen Militärbauten eine neue Nutzung gefunden werden. Nach und nach siedelte sich hier Gewerbe an. Heute ist eine Mischung aus Betrieben, Wohnen und Kleingärten zu finden. Die Fläche weist Defizite in der verkehrlichen und infrastrukturellen Erschließung auf, wird ungeordnet genutzt, hat städtebauliche Defizite, aber auch Neuordnungs- und Verdichtungspotenzial. In der Grundlagenstudie werden Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung aufgezeigt, Konzepte (Nutzung, Städtebau, Parzellierung, Erschließung) entwickelt und Kosten überschlägig ermittelt. Die Erschließungsvarianten berücksichtigen auch die gesetzlichen Sanierungserfordernisse der Wasserentsorgungsanlagen. Das Gutachten wird der BIMA als Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen dienen.

Bearbeitung Seit August 2009



Kriegsschaden



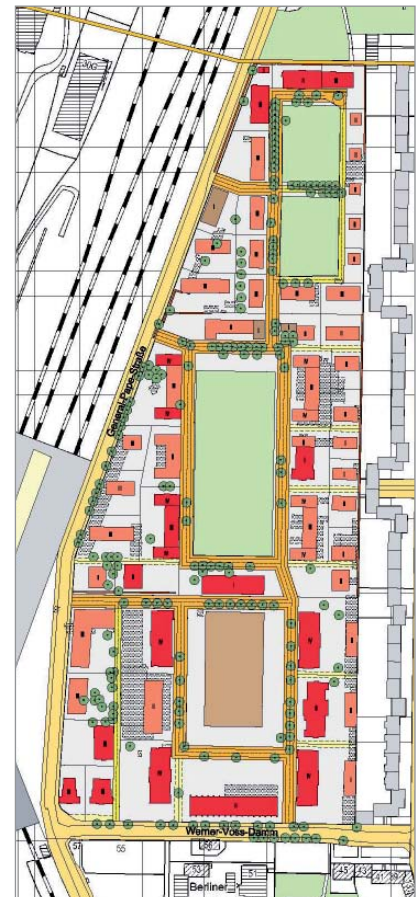
Ungeordnete Nutzung



Defizit in der Erschließung



Luftbild



Konzeptvariante